



Ist der Ökolandbau für meinen Betrieb eine Alternative?

Der KTBL-Öko-Umstellungsplaner erlaubt überschlägige Berechnungen

Die Umstellung des Betriebes auf Ökologischen Landbau muss reiflich überlegt und detailliert geplant werden. Das KTBL hat einen Öko-Umstellungsplaner veröffentlicht, mit dem Sie überschlägig abschätzen können, was dies für Ihren Betrieb bedeuten würde. Dieses Ergebnis unterstützt Sie bei der Entscheidung, ob Sie in eine intensive Umstellungsberatung einsteigen wollen oder nicht.

Das KTBL hat mit Unterstützung erfahrener Öko-Berater im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) eine IT-Anwendung entwickelt, mit der Sie für den konventionellen Ausgangsbetrieb verschiedene Umstellungsvarianten durchspielen können. Den Öko-Umstellungsplaner können Sie kostenfrei herunterladen und auf Ihrem Rechner installieren. Es ist eine Desktop-Anwendung, d. h., Sie benötigen nur beim Herunterladen einen Internetzugang.

Erstes Ergebnis innerhalb einer halben Stunde möglich

Anhand der IT-Anwendung vergleichen Sie den konventionellen Ausgangsbetrieb, den Umstellungsbetrieb und den zukünftigen Ökobetrieb. Bei den letzteren beiden können Sie die Öko-Prämien berücksichtigen. Sie erhalten zum einen darüber Auskunft, ob im geplanten Ökobetrieb ausreichend Futter für die geplante Tierhaltung erzeugt wird und der Stickstoffbedarf für die Pflanzenproduktion gedeckt werden kann. Zum anderen können Sie den Arbeitszeitbedarf und den Gewinn aus der Landwirtschaft für alle drei Betriebe vergleichen. Diese Kriterien geben Ihnen einen Anhaltspunkt darüber, ob eine Umstellung für Ihren Betrieb infrage kommt. Je nachdem wie vielfältig der Betrieb ist und wie umfangreich die Änderungen durch die Umstellung sind, können Sie innerhalb von einer halben Stunde bereits erste Ergebnisse erwarten.

Auf Basis überschlägigen Berechnungen in eine detaillierte Umstellungsberatung einsteigen

Sie können Ihre betrieblichen Daten direkt in die Anwendung eintragen. Diese Angaben werden mit hinterlegten, größtenteils änderbaren KTBL-Daten unterfüttert. Mehrere Ausgabefenster zeigen die Änderungen auf Ihrem Betrieb, die durch die Umstellung hervorgerufen werden. Es ist kein Optimierungsprogramm, aber Sie können Ihre Eingaben variieren, Alternativen vergleichen und sich so einer für Sie sinnvollen Lösung annähern. Ob Sie Ihren Betrieb umstellen, sollten Sie gemeinsam mit einem erfahrenen Umstellungsberater und anhand detaillierterer Berechnungen entscheiden.

Diese Daten benötigen Sie für die Eingabe

Zunächst müssen Sie sowohl für den Ausgangsbetrieb als auch für den geplanten Öko-Betrieb diese Angaben eintragen:

- Für die Pflanzenproduktion die jeweiligen Kulturarten mit dem jeweiligen Flächenumfang
- Für die Tierproduktion die Tierarten mit der jeweiligen Zahl der Tiere angegeben durch die Zahl der Tierplätze

Das bedeutet, dass Sie sich im Vorfeld über den zukünftigen Öko-Betrieb eine recht genaue Vorstellung machen sollten. Sie können mehrere Varianten berechnen lassen, da Sie Kopien Ihres Betriebs erstellen und speichern können. Sie können wählen, ob Sie ein pauschalierender oder ein optierender Betrieb sind.



Anpassung der hinterlegten KTBL-Produktionsverfahren möglich

Sie können anschließend über verschiedene Auswahlfenster aus mehreren KTBL-Produktionsverfahren jene Verfahren auswählen, die Ihrem Betrieb am ähnlichsten sind. Wenn Sie möchten, können Sie diese Verfahren ändern und so auf Ihre Situation anpassen: Sie können die Erträge, die Leistungen der Tiere, den Erlös je Produkt und die Kosten mit Ihren eigenen Daten überschreiben, nur der Arbeitszeitbedarf lässt sich nicht ändern. Wenn gewünschte Verfahren in der vorgegebenen Auswahl fehlen, können Sie diese als „Sonstige Verfahren“ mittels der jeweiligen Leistungen und Kosten multipliziert mit dem Umfang des Verfahrens erfassen. Die vorgeschlagenen Öko-Produktionsverfahren entsprechen den Vorgaben der EU-Öko-Verordnung. Die Richtlinien der deutschen Öko-Anbauverbände, die teilweise über die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung hinausgehen, werden im KTBL-Öko-Umstellungsplaner nicht berücksichtigt.

Erkundigen Sie sich nach den für Sie möglichen Öko-Erlösen

Bitte prüfen Sie, ob die vom KTBL vorgegebenen Preise für Ökoprodukte, die in den Verkauf gehen sollen, Ihre Situation wiedergeben. Vor allem der geplante Öko-Milchpreis hängt sehr stark von den regionalen Möglichkeiten ab.

Der Umstellungsbetrieb kann von der Anwendung erzeugt werden: Das Produktionsprogramm für den geplanten Ökobetrieb kann in den Umstellungsbetrieb kopiert werden, wo es mit konventionellen Preisen dargestellt wird. Für die Tierhaltung ist dies auch durchaus zutreffend, für die Verkaufsware aus der pflanzlichen Erzeugung passt dies meist nicht, da hier auch Umstellungsware zu Umstellungspreisen gehandelt werden kann. Dies müssen Sie in den jeweiligen Produktionsverfahren berücksichtigen. Alternativ können Sie den Umstellungsbetrieb komplett selbst eingeben.

Investitionen für neue Maschinen oder Ställe und Ergebnisse aus der Buchführung können berücksichtigt werden

Wenn Sie es sich einfach machen wollen, rechnen Sie zunächst nur auf Basis von Deckungsbeiträgen. Wenn Sie tiefer einsteigen wollen, können Sie auch Ihren aktuellen Buchführungsabschluss und Ihre Investitionen, die für die erfolgreiche Umstellung zu tätigen sind, berücksichtigen. Den Buchführungsabschluss können Sie entweder von Hand eingeben, indem Sie zwanzig wichtige Kennzahlen in einem dafür vorgesehenen Fenster eingeben oder die csv-Datei Ihres aktuellen Buchführungsabschlusses in das Programm einlesen. Die Daten werden in die Erfolgsrechnung der Anwendung einbezogen. Darüber hinaus können Sie pauschale Annahmen für größere Investitionen in der Erfolgsrechnung einplanen. Hierfür können Sie aus den bereits hinterlegten Gütern, z.B. Mobilstall für Legehennen, Schälplflug oder Hackstriegel, auswählen oder eigene Werte eingeben.

Mit den Ausgabedateien weiterrechnen

Wenn Sie mehrere Planungsbeispiele vergleichen wollen, müssen Sie jeweils zu Beginn der Berechnungen eine Kopie des Betriebes erstellen. Alle Eingabewerte und Ergebnisse wie auch Ihre Notizen, die Sie während der Bearbeitung in das Programm eingetragen haben, können Sie sich entweder als pdf- oder als Excel-Datei ausgeben lassen.



Was der KTBL-Öko-Umstellungsplaner nicht kann

Im Umstellungsplaner sind nur landwirtschaftliche Verfahren inklusive Gemüsebau hinterlegt. Verarbeitung, Direktvermarktung, Biogasanlagen usw. werden nicht berücksichtigt. Der Umstellungsplaner vergleicht statisch Ist-, Umstellungs-, und Zielbetrieb. Das bedeutet, dass er eine mehrjährige Umstellungszeit nicht abbildet. Er leistet keine Liquiditätsplanung und keinen mehrjährigen Betriebsvergleich. Sein Ziel ist eine grobe, überschlägige Einschätzung darüber, wie ein Ökobetrieb für diesen Ausgangsbetrieb aussehen und mit welchem Arbeitsaufwand und mit welchem Gewinn aus der Landwirtschaft der Zielbetrieb ausgestattet sein könnte.

Was Sie benötigen, bevor Sie starten

Pflanzenproduktion

Welche Fläche steht insgesamt zur Verfügung? Wie viel Fläche wird zurzeit mit welcher Kulturart bestellt?

Wie soll der Ökobetrieb bewirtschaftet werden (Kulturart und Fläche)?

Tierhaltung

Welche Tiere werden zurzeit in welchem Umfang gehalten angegeben durch die Zahl der verfügbaren Tierplätze? Wie soll die Tierhaltung im Ökobetrieb aussehen?

Annahmen zu den Preisen für die Verkaufsprodukte im Ökobetrieb

Öko-Prämie

Wie hoch ist in Ihrem Bundesland die aktuelle Öko-Prämie?

Investitionen

Welche Investitionen werden durch die Umstellung erforderlich: Stallneubau, neue Bodenbearbeitungsmaschinen usw.?

Wenn möglich der aktuelle Buchführungsabschluss

Welche Ergebnisse liefert der KTBL-Öko-Umstellungsplaner?

Naturalbilanzen für den Ökobetrieb

- Futterfläche je Großvieheinheit
- Grobfutterbilanz
- Stickstoffdefizit bzw. -überschuss

Vergleiche Ausgangsbetrieb, Umstellungs- und Ökobetrieb

- Arbeitszeitbedarf
- Gesamtdeckungsbeitrag
- Gewinn aus Landwirtschaft

Ausgabe

- Alle Berechnungen als pdf- oder Excel-Datei
- Alle Notizen, die Sie eingegeben haben

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0 | Fax: +49 6151 7001-123
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
AktENZEICHEN 8 VR 1351

Vereinspräsident: Prof. Dr. Eberhard Hartung
Geschäftsführer: Dr. Martin Kunisch
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Martin Kunisch

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte. Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2018 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.